

**equal
pay**
day, -

20. März 2015

22%
mehr wär fair!



Equal Pay Day 2015

Freitag, 20. März 2015

Fünf vor Zwölf

Kröpcke Hannover

Foto: Sami Atwa

Ein Bündnis in Hannover für Niedersachsen



Landesfrauenrat
Niedersachsen e.V.



Referat für Frauen und Gleichstellung
der Landeshauptstadt Hannover

Team Gleichstellung Region Hannover



SoVD
Sozialverband
Deutschland
Landesverband Niedersachsen e.V.



Bezirk Niedersachsen-
Bremen-Sachsen-Anhalt

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**
Landesbüro Niedersachsen

Industriegewerkschaft
Bergbau, Chemie, Energie



BUSINESS AND PROFESSIONAL WOMEN – GERMANY e.V.

Mitglied in der International Federation of Business and Professional Women



Club Hannover e.V.

7. EQUAL PAY DAY

20. März 2015, 11.55–14.00 Uhr



Entgeltgleichheit für Frauen: FAIR P(L)AY

Erst am 20. März 2015 haben Frauen so viel verdient, wie Männer schon am 31. Dezember 2014.

Wer ist betroffen?

Beschäftigte in sogenannten typischen Frauenberufen wie in der Pflege, im Erziehungsdienst oder bei der Raumpflege. Alleinerziehende oder auch Eltern, die in ihrem Lebensverlauf bezahlte und unbezahlte Arbeit partnerschaftlich aufteilen. Und Frauen, die in Führung einsame Spitze sind.

Woran liegt es?

Die Wahl des Berufes und die Branche bedeuten auf jeden Fall Einbußen. Unterbrechungszeiten in gleicher Weise. Und wer wie hoch zum Familieneinkommen beiträgt, ist ebenfalls entscheidend. Von folgenden Argumenten sollten wir uns verabschieden: Sie hat ja auch nicht mehr gefordert! Frauen wollen gar nicht in Führung gehen!

Was ist zu tun?

Die gute Botschaft zuerst: Wir fangen nicht bei Null an. Mit Tarif wird es gerechter. Gesetze wie Quote, Elterngeld Plus oder Familienarbeitszeit ermöglichen, bezahlte und unbezahlte Arbeit aufzuteilen. Das Geschlecht rückt dann in den Hintergrund, wenn Mütter und Väter Zeitmodelle nutzen können, um Vereinbarkeit zu leben.

Was wollen wir?

GLEICHES ENTGELT FÜR GLEICHE UND GLEICHWERTIGE ARBEIT!!

- Bessere Vereinbarkeit für Familie und Beruf
- Finanzielle Aufwertung von (sogenannten) Frauenberufen
- Rückkehrrecht von Teil- auf Vollzeit